



LUPOLD STRASSEN- UND TIEFBAU GMBH

# Baustellenorganisation durch elektronische Zeiterfassung

Um die Arbeitszeiten auf der Baustelle korrekt und effizient zu erfassen und die Betriebsorganisation zu verbessern, hat sich die Lupold Straßen- und Tiefbau GmbH, Vöhringen, für ein elektronisches Datenerfassungssystem entschieden.

**E**rhebliche Zeit- und Kosteneinsparungen in der Lohnbuchhaltung wie auch bei der Geschäftsleitung sind bereits nach einem Jahr festzustellen. Bei den Mitarbeitern konnte darüber hinaus eine gestiegene Zeit- und Kostensensibilität beobachtet werden.

„Ich hatte einfach die Nase voll“, erinnert sich Hans Weckenmann an die Zeiten zurück, als er sich andauernd mit der Kontrolle und Korrektur von Stundenzetteln seiner Mitarbeiter abquälen musste. „Unsere Methode mit den handgeschriebenen Tätigkeits-

berichten hat nie richtig funktioniert, sie waren teilweise unvollständig oder wurden zu spät abgegeben. Manchmal landeten die Arbeitsnachweise drei bis vier Mal auf meinem Schreibtisch, bis sie endlich gestimmt haben“, berichtet der Geschäftsführer der Lupold Straßen- und Tiefbau GmbH aus Vöhringen im Landkreis Rottweil.

Die Firma Lupold ist seit mehr als 65 Jahren im Tief- und Straßenbau tätig und beschäftigt heute rund 60 Mitarbeiter. Neben dem Verkehrswegebau werden Erdbau- und Pflasterarbeiten sowie Kanalsanierungen ausgeführt. Lupold verfügt über einen modernen Maschinenpark und hat sich dem Ziel verschrieben, fachlich wie organisatorisch innovative Lösungen umzusetzen.

## Robustheit gab den Ausschlag

„Vor ein paar Jahren sind wir auf die elektronische Zeiterfassung aufmerksam geworden und haben uns schlau gemacht“, erläutert Jürgen Hitzler, der bei Lupold die Funktion des kaufmännischen Leiters innehat. Fündig wurde das schwäbische Bauunternehmen schließlich bei der Zürcher Hard- und Software GmbH und deren Logger-System. „Wir haben gleich gesehen, dass das robuste System für unsere Zwecke gut geeignet ist“, beschreibt Jürgen Hitzler seine ersten Eindrücke.

Die besondere Tauglichkeit des Logger für die harten Bedingungen auf der Baustelle kommt nicht von ungefähr. Denn schon



Bild 1: Über die Car-Station können die Daten von der Baustelle direkt an die Zentrale übermittelt werden

vor mehr als 15 Jahren war die Firma Zürcher Bau auf der Suche nach einem geeigneten System zur elektronischen Erfassung der Arbeitszeiten ihrer Baustellenmitarbeiter. Weil das mittelständische Gleis- und Tiefbauunternehmen zum damaligen Zeitpunkt keine adäquate Lösung fand, wurde zusammen mit einem renommierten Forschungsinstitut ein eigenes System entwickelt. Später erfolgten Herstellung und Vertrieb über die Zürcher Hard- und Software GmbH, die das System auch an andere Baubetriebe verkaufte. Inzwischen wird der Logger seit über 15 Jahren bei vielen Bauunternehmen im Dauerbetrieb eingesetzt.

### Flexibel einzusetzen

Die Robustheit des Logger war indessen nicht das einzige Auswahlkriterium. Denn auch die einfache Handhabung und die flexiblen Einsatzmöglichkeiten des Systems haben bei Lupold überzeugt. So werden nicht nur die Arbeitszeiten auf der Baustelle, sondern auch die Reparaturstunden in der firmeneigenen Werkstatt mit dem Logger erfasst. Da die Handgeräte mit Akkus betrieben werden, kann die Dateneingabe überdies netzunabhängig auf jeder Baustelle erfolgen.

### Problemlose Einführung

Nachdem die intensive Informations- und Auswahlphase abgeschlossen war, erfolgte die Einführung zügig, reibungslos und ohne Störungen der Betriebsabläufe. In zwei einstündigen Unterweisungen wurden die Mitarbeiter mit dem Logger-System vertraut gemacht. Einen Monat lang erfolgte die Datenerfassung parallel in manueller und elektronischer Form. Schon ab dem zweiten Einsatzmonat wurde die Datenerfassung ausschließlich elektronisch vorgenommen. Zur Freude der Geschäftsleitung wurde das System von Beginn an sowohl von den Polierern als auch den Arbeitern angenommen und als faire Regelung akzeptiert.

### Positive Ergebnisse in mehreren Bereichen

Schon nach kurzer Einsatzzeit konnten eine Reihe positiver Resultate festgestellt werden. Auffallend waren Arbeitserleichterungen und Zeitersparnis besonders in der Lohnbuchhaltung.

So lagen beispielsweise die Lohnabrechnungen nach Einführung des Logger-Systems eine komplette Arbeitswoche schneller vor als früher. Auch in anderen betriebswirtschaftlichen Bereichen ergaben sich Zeit- und damit Kosteneinsparungen, weil manuelle Erfassungen entfielen und so interne Verrechnungsprozesse schneller erfolgen konnten. Die betriebswirtschaftlichen Auswertungen liegen jetzt wesentlich früher vor. Zudem konnte aufgrund der lückenlosen Datenerfassung die Transparenz im Hinblick auf die Kostenentstehung deutlich verbessert werden. Weitere positive Effekte für die Betriebs- und Ablauforganisationen wurden bei Lupold durch die satellitengestützte GPS-Anbindung des Logger-Systems beobachtet. „Wir können nun jederzeit nachvollziehen, an welchem Ort sich ein LKW oder Transporter

## Es erspart dem Chef Zeit und Nerven durch überflüssige Kontrollen

zu einem bestimmten Zeitpunkt aufgehalten hat. Sofern die Carstation mit Mobilfunkverbindung ausgestattet ist, gibt es sogar die Möglichkeit den Standpunkt während des Fahrteinsatzes zu orten“, zeigt sich der kaufmännische Leiter, Jürgen Hitzler, von dem neuen System begeistert.

Durch das so bereit gestellte Datenmaterial können Fahrzeuge und Personen effizienter eingesetzt werden. Bei Unstimmigkeiten oder Abweichungen kann unverzüglich mit dem jeweiligen Mitarbeiter gesprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht werden. Gestiegene Transparenz sowie eindeutige und plausible Arbeitsnachweise dürften auch Geschäftsführer Hans Weckenmann gefallen. Denn jetzt erspart er sich viel Zeit und Nerven durch überflüssige Kontrollen von lückenhaften oder unklaren Stundenzetteln.

### Autor

Dipl.-Volkswirt Markus Gschwind, Lehr  
Markus Gschwind ist selbstständiger Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Marketing, Vertrieb und Kommunikation  
[www.dasmarketingbuero.de](http://www.dasmarketingbuero.de)

### Die Funktionsweise des Logger-Systems

Mit der elektronischen Datenerfassung Logger können die Arbeitsstunden der Mitarbeiter auf der Baustelle wie auch die Laufzeiten von LKW, Bagger oder Kran lückenlos erfasst werden. Der Mitarbeiter identifiziert sich mit einer Chipkarte am mobilen Logger-Gerät und hat so Eigenverantwortung für seine Arbeitszeit. Der Logger ist ein robustes, mobiles Handgerät, welches speziell für den Einsatz auf der Baustelle entwickelt wurde. Neben den Arbeitszeiten der Mitarbeiter können auch die Motorlaufzeit und die Standorte bzw. Standortveränderungen von Fahrzeugen und Maschinen über eine Chipkarte erfasst werden. Hierfür muss eine sogenannte Car-Station installiert sein.

Nach erfolgter Datenerfassung werden die im Logger gespeicherten Informationen an eine Zentralstation im Büro übertragen. Von dieser werden die Ereignisse an das EDV-System weitergeleitet. Die Datenübermittlung kann auf zwei Wegen erfolgen: entweder über die in der Car-Station eingebaute SIM-Karte direkt von der Baustelle oder durch eine „Entladung“ des Logger an der Zentralstation im Büro. Durch die Ausstattung des Systems mit GPS wird der Standort eines Fahrzeuges zu jeder Zeit genau festgehalten, wodurch die Transparenz steigt und eine schnelle Disposition von Fahrzeug und Personal möglich wird.

Von der Zentralstation werden die eingehenden Daten ausgewertet. Vom Hersteller wird eine netzwerkfähige Software mitgeliefert, die sämtliche Daten und Ereignisse erfassen und verwalten kann. Eine Exportfunktion ermöglicht die Datenübertragung an beliebige Finanzbuchhaltungs-, Lohn- oder Planungsprogramme.

Mit dem Logger-System der Firma ZHS können zudem weitere Informationen, wie Lieferscheine, elektronisch erfasst und verwaltet werden. Der Fahrer tippt einige wenige Daten in seine Car-Station ein und erspart sich dadurch viele nachträgliche Schreib- und Büroarbeiten. Diese komfortable und praktische Funktion bringt nicht nur Arbeitserleichterungen und Kosteneinsparungen, sondern ermöglicht auch die exakte Kostenverrechnung zwischen Profitcentern oder Firmen.

Weitere Informationen zum Logger-System gibt es unter [www.zuercher-hs.de](http://www.zuercher-hs.de)



Bild 3 und 4: Der Logger ist mit Akkus versehen und kann netzunabhängig auf jeder Baustelle betrieben werden